



Der Landrat des
Landkreises Darmstadt-Dieburg

21. APR. 2010 *[Signature]*

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und
Landesentwicklung, Postfach 31 29, 65021 Wiesbaden

Geschäftszeichen V3-Br 63a-06 (B486)

Herrn Landrat
Klaus Peter Schellhaas
Jägerstorstraße 207
64289 Darmstadt

Dst.-Nr. 0458
Bearbeiter/in Kathrin Brückner
Telefon 815 - 2377
Telefax 815 - 49 2377
E-Mail kathrin.brueckner@hmvwl.hessen.de
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom 26. März 2010

Datum 20. April 2010

B 486 OU Dreieich/Offenthal und Untersuchung der Auswirkungen der „K-L-Trasse“ im Zuge der L 3317/K180/ B45

Sehr geehrter Herr Landrat Schellhaas,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 26. März dieses Jahres, in dem Sie nach dem Eckpunktepapier zur Untersuchung der „K-L-Trasse“ anfragen.

Leider hat sich Ihre Anfrage mit den letzten Aktivitäten der Gemeinde Messel überschritten, welche mir mit Schreiben vom 23. März mitteilte, dass sie dem Eckpunktepapier nicht mehr zustimmen könnte.

Diesem Schreiben ging ein intensiver Briefwechsel zwischen meinem Haus und der Gemeinde voraus, in dem die Forderungen der Gemeinde diskutiert wurden.

Außerdem fand eine Bürgerversammlung am 10. März 2010 in Messel statt, an der eine Vertreterin meiner Abteilung teilnahm und die Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der teilnehmenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter beantworten konnte. In dieser Veranstaltung wurde deutlich, dass die Bevölkerung Messels die heutige Verkehrssituation bereits als belastend empfindet und jegliche Untersuchungen in dem Raum ablehnte, da sie mit der Optimierung der Verbindung L 3317/ K180 und ggf. einem unmittelbaren Anschluss der K 180 an die B 45 eine Verkürzung der Verbindung von der A5 im Westen zur A 3 im Osten und damit Ausweichverkehre befürchtet.

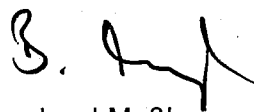
Aus diesem gesellschaftlichen Willen heraus hat die Gemeindevertretung Messel bereits am 15. März 2010 beschlossen, die Verbindung K 180/ B45 abzulehnen und damit von dem Vorhaben der Untersuchung der „K-L-Trasse“ zurück zu treten.

Ich bedaure diese Entscheidung, werde aber daher das Projekt der „K-L-Trasse“ nicht weiter verfolgen.

Wie ich Ihnen in meinem Schreiben vom 13. April 2010 bereits mitteilte, stehe ich für weitere Gespräche zur Verfügung, sollten sich durch die Verkehrsfreigabe der Ortsumgehung Dreieich/ Offenthal im Zuge der B 486 Verkehrsprobleme in diesem Raum ergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Bernhard Maßberg